"Mer Berr Rochester, Gie find ja Ihres Lebens nicht ficher,

folange fie im Saufe weilt.

"D, ich werbe mich in acht zu nehmen wissen. Ich bin es schon gewöhnt, auf einem Bulkan zu leben, der alle Augenblicke sich auftun und mich verschlingen kann. Doch ich sage Ihnen, zerbrechen Sie sich nicht den Kopf über mich oder über andere Personen — denken Sie weder an Mason noch an Grace Poole — es hat keinen Zweck. Johanna, wann werden Sie wieder mit mir wachen?"

"Sobald ich Ihnen bamit von Rugen fein fann, herr."

"Zum Beispiel in der Nacht vor meiner Hochzeit mit Blanche Ingram?" fragte er in bitterm Tone. "Da werde ich gewiß nicht schlasen können. Wollen Sie mir da auch Gesellschaft leisten? Zu Ihnen als zu einer guten Freundin kann ich ja von meiner Geliebter sprechen. Sie kennen sie ja nun auch. Ein Prachtweid! Pohblitz, da gehen Dent und Lhnn ja schon in die Pferdeställe. Hollah, meine Herren!" rief er den beiden zu — während ich rasch ins Gebüsch trat und einen Seitenpfad einschlug. "Mason ist Ihnen allen zuvorgekommen. Ich habe um vier Uhr aufstehen müssen, um ihm Lebewohl zu sagen."

10. Rapitel.

Ein Wiedersehen.

Am Nachmittag wurde mir gesagt, es sei jemand angekommen, ber mich zu sprechen wünsche. Ich ging sogleich ins Empkangszimmer und sah einen mir ganz unbekannten, wie ein herrschaftlicher Diener gekleideten Mann vor mir. Er trug einen schwarzen Anzug und einen Klor von der gleichen Farbe um den Hut.

"Sie erkennen mich nicht wieder?" sprach der Fremdling. "Ich bin Robert Leaven, der Kutscher der Frau Reed — bas heißt, wie Sie noch dort waren, war ich Kutscher — jeht bin ich ja Portier

geworben."